

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 8 (1945-1946)  
**Heft:** 8-9

**Artikel:** D Liebi  
**Autor:** Haemmerli-Marti, Sophie  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-181060>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## D Liebi

Es könt der Zeit und Ewigkeit  
es heiligs Wort.  
D Engel känds gehört und wilers traid  
der d Wälte ford.

Das Wort het d Sonne i der Gnalt,  
dreht d Kerne um.  
Und macht, es keine nicht und fallet,  
Bleibt ebig jung.

Godvatter rüeft der d Wältenacht  
und d Ardenot.  
Liebi het d Hondsche selig gmacht  
Und lecht de Tod.

Pfingsten 1944

Rosie Hammerle-Horki

## Maiglöcklein

Maierysli, Maierysli  
Zieh dis fyne Seili, lysli, lysli,  
As am gonze Stöggli  
Zäme schwinged.  
Zäme klinged,  
Alli fibe Silberglöggli.

E chrotte Chäfer chrüecht  
Der Gloggestuehl duruuf . . .  
O jee, jetz hät der Tunder,  
Der Brummlli mit sim Schnuuf  
Das chlyne, stille Wunder  
Detramplet und verschüücht.

Georg Thüerer. Us em „Stammbuech“